

ganze gegenüberliegende Seiten ein; drei dieser fünf Karten sind zusammen mit Burchards Descriptio im selben Codex überliefert. Zwei weitere Karten sind auf großformatigen, gleichgroßen Einzelblatt-Pergamenten des 14. Jahrhunderts erhalten. Keine dieser sieben Karten trägt in irgendeiner Form Burchards Namen, und keine verweist expressis verbis auf seine Descriptio, in deren Kurz- und Langfassung (zumindest in vielen Handschriften) Burchard in Überschriften oder Kolophonen als Autor vorgestellt wird und sich im Text selbst durch die betonte Nennung des Eigennamens als solcher zu erkennen gibt³². Auch umgekehrt verweist kein Descriptio-Text auf eine erstellte oder beabsichtigte Kartendarstellung des Heiligen Landes.

2. Die vermeintliche Kartensendung durch Burchard nach Magdeburg

Anlass zu der Behauptung, dass nun Burchard eine Karte des Heiligen Landes nach Magdeburg geschickt habe, gab eine Bemerkung Laurents in der Einleitung seiner Edition der Descriptio-Langfassung von 1864. Er erwähnte, dass es neben der Langfassung auch eine Kurzfassung gebe, und erklärte:

„Zunächst jedenfalls hat Burchard von Monte Sion an seinen Freund Burchard, den Lektor der Brüder des Predigerordens, aus dem Heiligen Land eine kürzere Landesbeschreibung nach Magdeburg geschickt und erst nach der Rückkehr in die Heimat seine weiteren Beobachtungen ausgeführt. Der kürzeren Beschreibung hat er einen an den Freund gerichteten Brief vorangestellt, *samt einer beigelegten Landkarte*. Sagt er doch: *Damit man sich das alles besser vorstellen kann, schicke ich Euch gleichzeitig ein Pergament mit, auf dem alles vor dem Auge Gestalt gewinnt*“.

Laurent schrieb dies alles lateinisch³³, d. h. seinen eigenen Text mit der „beigelegten Landkarte“ (*addita tabula geographica*) wie auch den

32) Z. B. in der Langfassung der Hs. Florenz 76, 56, fol. 94ra: *Verum ego frater brocardus ordinis predicatorum* [...]; in den Kurzfassungen jeweils zu Beginn der Vorrede. – In Hs. Berlin 194, fol. 2r, und Hs. München 5307, fol. 92r, heißt er nicht Burchard, sondern Konrad (*Conr*) von Monte Sion.

33) Burchard, Descriptio, ed. LAURENT (wie Anm. 6) S. 10: „Primum enim Burchardus de Monte Sion e terra sancta ad amicum cognominem Burchardum, Lectorem fratrum ordinis Praedicatorum, breviorum terrae descriptionem misit Magdeburgum, deinde in patriam redux de illis, quae viserat, pluribus exposuit. Breviori illi descriptioni praemisit epistolam ad amicum datam, *addita tabula geographica*.